

SECHS LIEDER

1

Schumanns Werke.

für vierstimmigen Männergesang
von

ROBERT SCHUMANN.

Op. 33.

Doktor K. Stein gewidmet.

Der träumende See.

N^o. 1.

Zart, langsam.

J. Mosen.

Componirt 1840.

Tenor I. *p* Der See ruht tief im blau - en Traum, von Was - ser - blu - men zu - ge - deckt. Ihr

Tenor II. *p*

Bass I. *p* Der See ruht tief im Traum,

Bass II. *p* Der See ruht tief im blau - en Traum, im blau - en Traum.

Vöglein hoch im Fichten - baum, dass ihr mir nicht den Schläfer weckt! Doch lei - se weht das Schilf und wiegt das

pp

pp

pp Doch lei - se - wiegt das Schilf das

p

pp

p Doch lei - se wiegt das

Haupt. das Haupt mit leichtem Sinn, ein blauer Fal - ter a - ber fliegt da - rü - ber einsam hin, ein - sam hin.

pp

pp

pp

Haupt.

Schilf

pp

einsam,

Die Minnesänger.

H. Heine.

Nº 2.

Leicht, kurz.

Zu dem Wett-ge-san-ge schreiten Min-ne-sän-ger jetzt her-bei, ei das gibt ein selt-sam Streiten, ein gar selt-sa-

mes Tur-nei! Phan-ta-sie die schäumend wil-de ist des Min-ne-sängers Pferd, und die Kunst dient ihm zum

Min-ne-sängers Pferd, und die

Schil-de, und das Wort, das ist sein Schwert. Hübsche Da-men schauen mun-ter vom be-tep-pich-ten Bal-ken, doch die

Rech-te ist nicht drun-ter mit des Sie-ges Myr-then-kron'. An-dre Leu-te wenn sie sprin-gen in die

An-dre Leu-te

Schranken sind ge-sund, a-ber Min-ne-sänger bringen dort schon mit die To-des-wund'. Zu dem Wett-ge-san-ge schreiten

Min-ne - sän - ger jetzt her - bei, ei das gibt ein selt - sam Streiten, ein gar selt - sa - mes Tur - nei, ei das gibt ein

selt - sam Streiten, ein gar selt - sa - mes Tur - nei, ei das gibt ein selt - sam Streiten, ein gar selt - sa - mes Tur - nei, ei, ei, ei, ei das gibt ein selt - sam Streiten, ein gar selt - sa - mes,

selt - sam Streiten, ein gar selt - sa - mes Tur - nei, ei das gibt ein selt - sam Streiten, ei, ei, ei, ei, ei, ei, ei das gibt ein gar selt - sa - mes Tur - nei, ei, ei, ei!

ei, ei, ei, ei,

Die Lotosblume.

H. Heine.

Nº 3.

Langsam, aber nicht schleppend.

N. 3.

Langsam, aber nicht schleppend.

Die Lo - tos - blu - me äng - stigt sich vor der Son - ne Pracht — und mit ge - senk - tem Haupte er -

Die Lo - tos - blu - me äng - stigt sich und

Die Lo - tos - blu - me äng - stigt sich vor der Son - ne Pracht und

wartet sie träumend die Nacht. Der Mond ist ihr Buhle, mit sei - nem Licht, und

Der Mond ist ihr Buh - le, er weckt sie mit sei - nem Licht, und

Der Mond, der ist ihr Buh - le, er weckt sie mit sei - nem Licht, und

Von hier an etwas schneller nach und nach.

ihm entschleiert sie freundlich ihr frommes Blumenge - sicht, sie blüht und glüht und leuch - tet, und starret stumm in die

Höh, sie duf - tet und weinet und zit - tert vor Lieb' und Lie - bes - weh, vor Lieb' und Lie - bes - weh!

ritard.

Der Zecher als Doctrinair.

J. Mosen.

Nº 4.

Mässig.

TUTTI mit etwas tremolirender Stimme

Lie - bes - schmerz!

TUTTI mit etwas tremolirender Stimme

mit etwas tremolirender Stimme

SOLO. Was quäl - te dir dein ban - ges Herz? Lie - bes - schmerz! Was mach - te dir dein Au - ge roth?

Schnell.

wie vorher *ritard.* *SOLO.* Lie - bes - noth! Lie - bes - noth, Lie - bes - qual! Ei das hast du schlimm be - dacht,

Was SOLO. gab dir Sor - gen oh - ne Zahl, oh - ne Zahl? SOLO.

TUTTI. Lie - bes - noth, Lie - bes - qual! Was SOLO. gab dir Sor - gen oh - ne Zahl, oh - ne Zahl? SOLO.

TUTTI. Lie - bes - noth, Lie - bes - qual! *ritard.*

ei das hast du - schlimm be - dacht, denn schon man - ches - mal hat gar grau - sam um - ge -

Schneller.

ritard.

bracht Lie - bes - schmerz - und = qual, ja ja ja ja!

TUTTI. Al - ter

TUTTI. Was heil - te dich von dei - ner Pein? Al - ter

ritard.

Wein, ja ja ja ja! Fri - scher Most, ja ja ja ja, ja ja, ja

Wein! Was gab dir dann den be - sten Trost? Fri - scher Most! Was stärk - te wie - der dei - nen Muth? ja

f *ritard.* *a tempo*

Trau - ben - blut, Trau - ben - blut, Trau - ben - blut! Ei so bringt uns schnell her - bei die - ses

Trau - ben - blut, Trau - ben - blut,

ritard.

ed - le Gut, denn nun bleibt es doch da - bei, Wein er - frischt, er - frischt das Blut, Wein er -

nun bleibt es da - bei,

denn nun bleibt es doch da - bei, Wein er - frischt, Wein er -

Wein - er - frischt, er - frischt das Blut, Wein er -

frischt, er - frischt das Blut, Wein er - frischt, Wein er - frischt, Wein er - frischt - das Blut.

Rastlose Liebe.

J. W. v. Goethe.

Nº 5.

Rasch und sehr markirt.

Dem Schnee, dem Re-gen, dem Schnee, — dem Wind ent-ge-gen, dem Wind, — im Dampf der Klüfte, durch

Dem Schnee, — dem Schnee, dem Re-gen, dem Wind, — dem Wind ent-ge-gen, im

Ne-bel-düf-te, dem Schnee, dem Re-gen, dem Wind ent-ge-gen, im-mer zu, im-mer zu oh-ne Rast — und

im-mer zu, im-mer zu oh-ne Rast und

Ruh! Lieber durch Lei-den will ich mich schlagen als so viel Freuden des Le-bens er-tra-gen. Al-les das Nei-gen, vom

Her-zen zu Herzen, ach, — wie so ei-gen schaf-fet das Schmerzen! Dem Schnee, dem Regen, dem Schnee, — dem

ach, ach

ach, — wie so

ach, ach

Wind ent-ge-gen, dem Wind, — im Dampf der Klüfte, durch Ne-bel-düf-te, im-mer zu, im-mer zu! Wie

Wind, — dem Wind ent-ge-gen, im

im-mer zu, im-mer zu!

Musical score for "Die Wälderwärtin" by Franz Schubert. The score is in 2/4 time and G major. It features a vocal line (Soprano) and a piano accompaniment (Piano). The lyrics are in German. The score includes a vocal solo section marked "a tempo SOLO." and a piano solo section marked "SOLO." The tempo is marked "a tempo" and "ritard." (ritardando). The piano part includes a section marked "p" (piano).

The lyrics are:

 soll ich flie_hen! Wälderwärts zie_hen? Al_les ver_ ge_bens. Kro_ ne des Le_ bens, Glück oh_ ne Ruh_,

 Wie soll ich

Musical score for the song "Liebe bist du, keine des Lebens, Glück ohne Ruh!". The score is written for four parts: Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The lyrics are in German. The score includes dynamic markings (p, mf, accel.) and tempo markings (TUTTI). The music is in 4/4 time and the key signature has two flats (B-flat and E-flat).

Lyrics:

Lie-be bist du, Lie-be bist du, Kro-ne des Le-bens, Glück oh-ne Ruh! Glück oh-ne Ruh, oh-ne
 Lie-be bist du, bist-du, Glück. Glück oh-ne Ruh! Glück oh-ne
 Ruh!-Dem

The image displays a musical score for the song "Der Alpenjäger" by Franz Schubert. It is a four-part setting for voice and piano. The score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. The vocal parts are arranged in two staves (Soprano/Alto and Tenor/Bass), and the piano accompaniment is in two staves. The lyrics are in German and describe a hunter's journey through the Alps. The score includes dynamic markings such as *ff* (fortissimo) and *f* (forte), and articulation marks like accents and slurs. The lyrics are: "Ruh! Dem Schnee, dem Re-gen, dem Wind, — dem Wind ent-ge-gen, im Dampf der Klüf-te, durch Schnee, dem Re-gen, dem Wind — ent-ge-gen, — im Ruh! Dem Schnee, dem Re-gen ent-ge-gen, im Ruh! Dem Schnee, — dem Wind ent-ge-gen, im".

Ne - bel - düf - te, immer zu, immer zu, immer zu! Kro - ne des Le - bens, Glück oh - ne Ruh, Lie - be bist

Schneller.

du, Lie - be bist du, Lie - be, Lie - be, Kro - ne des Le - bens bist du, Kro - ne des Le - bens!

Lie - be, Lie - be,

p *cresc.* *ff* *sf*

Frühlingsglocken.

R. Reinick.

Nº 6.

Nicht zu schnell.

SOLO. *pp* TUTTI.

Schnee - glück - chen thut läu - ten, kling - ling, kling - ling! Was hat das zu be -

SOLO. *pp* TUTTI.

kling - ling, kling - ling! Was

SOLO. *pp* TUTTI.

Schnee - glück - chen thut läu - ten, läu - ten, läu - ten.

SOLO. *pp* TUTTI.

SOLO. *f* TUTTI. *mf* Fröhlich.

deu - ten? Kling - ling, kling - ling! Ei - gar ein lu - stig Ding. Der Früh - ling heut' ge -

SOLO. *f* TUTTI. *mf*

Kling - ling, kling - ling!

p SOLO. *f* TUTTI. *mf*

Was hat das zu be - deu - ten?

SOLO. *f* TUTTI. *mf*

bo - ren ward, ein Kind der al - ler - schönsten Art, zwar liegt es noch im wei - ssen Bett, doch spielt es schon so

cresc. mit.

wun - der - nett. Drum kommt ihr Vö - gel aus dem Süd, und brin - get neu - e Lie - der mit. Ihr

cresc. Ihr

cresc. Drum kommt ihr Vö - gel aus dem Süd, und brin - get neu - e Lie - der mit. Ihr

cresc. mit.

Kling - ling, kling - ling, ihr Quel - len all' er - wacht im Thal, kling -

Quel - len all' er - wacht im Thal, kling - ling, kling - ling, kling - ling, kling - ling! Ihr Quel - len all' er -

Quel - len all' er - wacht im Thal, kling - ling, kling - ling, kling - ling, kling - ling!

Quel - len all' er - wacht im Thal, ihr Quel - len all' er - wacht im Thal, ihr

Ihr Quel - len all' er - wacht im Thal, ihr

ling, kling - ling! Ihr Quel - len all' er - wacht im Thal. SOLO. TUTTI.

wacht im Thal, kling - ling, kling - ling, kling - ling, kling - ling! Was soll das lan - ge Zau - dern? Sollt

wacht im Thal, was soll das lan - ge Zau - dern? Was SOLO. TUTTI.

Quel - len all' er - wacht im Thal! Was soll das lan - ge SOLO. TUTTI.

mit dem Kin - de plau - dern. Kling - ling, kling - ling, kling - ling, kling - ling, kling - ling!

- ling, kling - ling!

Wie im Anfang.

SOLO. TUTTI.

Mai - glück - chen thut läu - ten, bim baum, bim baum! Was

SOLO. TUTTI.

bim baum, bim baum! SOLO. TUTTI.

SOLO. TUTTI.

SOLO. TUTTI.

läu - ten, bim baum.

SOLO. TUTTI.

hat das zu be - deu - ten? bim baum, bim baum! Früh - ling ist Bräu - ti -

SOLO. TUTTI.

bim baum, bim baum! SOLO. TUTTI.

bim baum, bim baum! SOLO. TUTTI.

bim baum! SOLO. TUTTI.

Fröhlich.

gam. Macht Hoch - zeit mit der Er - de heut, mit gro - sser Pracht und

mit Pracht und

Fest-lichkeit, wohl - auf denn Nelk' und Tu - li - pan und schwenkt die bun - te Hoch-zeitfahn', wohl - auf denn Nelk' und Herr-lichkeit, bun-te fahn', bim baum, bim baum, bim

Tu - li - pan und schwenkt die bun - te Hoch-zeit-fahn', du Ros' und Li - lie schmücket euch, Braut - jung - fern sollt ihr

baum, bim baum, bim baum, bim baum. SOLO.

wer - den gleich, ihr Schmetterling' sollt bunt und flink den Hoch-zeit-rei - gen füh - ren, die Vö - gel mu - si - ci - ren, die Vö - gel mu - si - ci - ren, bim baum, bim baum, bim baum, bim baum, bim baum.

SOLO. TUTTI.

ci - ren, die Vö - gel mu - si - ci - ren, bim baum, bim baum, bim baum, bim baum, bim baum.

SOLO. TUTTI.

Blau - glöckchen thut läu - ten bim bim, bim bim! Was hat das zu be - deu - ten? Ach das ist gar zu

SOLO. TUTTI.

bim - bim, bim bim! TUTTI.

Etwas langsamer.

schlimm. Heut' Nacht der Frühling schei - den muss, drum bringt man ihm den Abschiedsgruss, heut' Nacht der Frühling

Heut' Nacht der Früh - ling schei - den muss, heut'

a tempo

scheiden muss, drum bringt man ihm den Abschiedsgruss. Glühwürm - chen ziehn mit Lich - tern hell, es rauscht der Wald, es

klagt der Quell. Da - zwischen singt mit sü - ssem Schall aus je - dem Busch die Nach - ti - gall, und wird ihr Lied so

Quell. Da - zwischen singt die Nach - ti - gall, und

Da - zwischen singt die Nach - tigall, und

wird ihr Lied so bald nicht müd, so bald nicht müd'.

bald nicht müd, und wird ihr Lied so bald nicht müd'. Ist auch der Frühling schon fer - ne, sie hat - ten ihn al - le so

und wird ihr Lied so bald nicht müd'. SOLO. 3 TUTTI.

wird ihr Lied so bald nicht müd'. SOLO. 3 TUTTI.

wird ihr Lied so bald nicht müd'. SOLO. 3 TUTTI.

ger - ne, so ger - ne, so ger - ne, so ger - ne!

so ger - ne, so ger - ne!

so ger - ne!